



TISCHTENNIS- echo

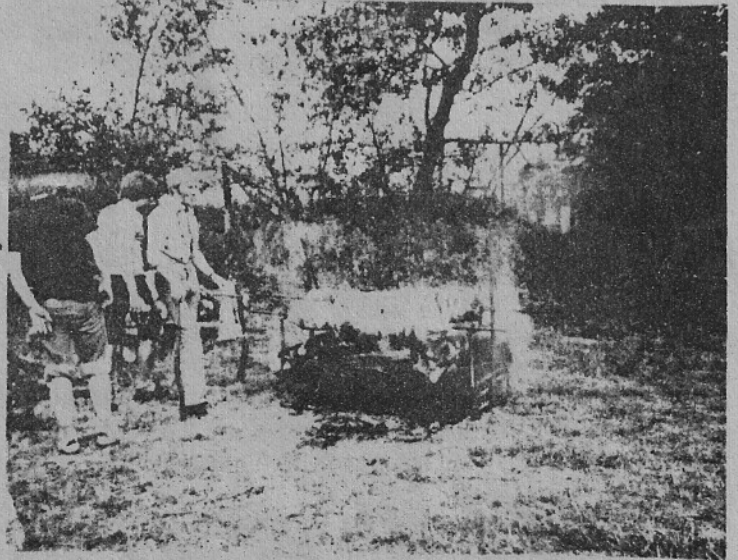
tischtennis

NR. 66 JULI 77

DAS WAR unser bisher größtes Waldfest. Es glich an Aufwand, Umfang, Konsum, Gästen und Stimmung eher einem kleinen Volksfest.

Was von diesem "Gröwaz" noch haften geblieben ist, versucht Albu auf Seite **2** wiederzugeben.

Das Bild zeigt Volker mit "seinen" Schinken.



DAS I'S T: Sommerurlaub

Auch in unserer Abteilung beginnt jetzt, aus verständlichen Gründen, die sogenannte "saure Gurkenzeit". Wer sich trotzdem für die kommende Saison entsprechend vorbereiten will, sollte den Beitrag des jugoslawischen Nationaltrainers :Die Kunst, zum richtigen Zeitpunkt die richtige Form zu erreichen, auf Seite **12** lesen!

DAS WIRD die erste Damenmannschaft seit Bestehen unserer Tischtennisabteilung. Alles weitere dazu auf Seite **8**

AUSSERDEM: Die Mannschaften "im Rohbau."
Vorstand-und Festausschußsitzung
Fußball beim Volksfest
Busfahrt der TT-Damen (Fronleichnam)
Blitzlichter
Jugendecho
So steht's in der WSO
Das Portrait (wie immer: letzte Seite)

Seite 7
Seite 6
Seite 11
Seite 9
Seite 13
Seite 10
Seite 14

Unser Waldfest 1977 war ein Fest der Freude, des Frohsinns, der Freundschaft und des Friedens, oder um es konkret zu sagen, ein :

Bekennnis zur Einigkeit in unserer Abteilung!!

Für mich, als "Prediger in der Wüste" war es einfach sagenhaft festzustellen, wie alle und ich meine wirklich alle, sich an diesem Höhepunkt des Jahres arrangierten und mitmachten. Dieses Waldfest hat sogar bewirkt, daß bis dahin schwelende Differenzen beigelegt und bereinigt wurden. So ein totaler Einsatz war einmalig in unserer Abteilung. Für mich war diese Erkenntnis das Schönste vom ganzen Waldfest!

Es fing damit an, daß am Montag, den 13.6. neun Kameraden das Zelt der Stadt in Kirchbauna abholten, nichtahnend, daß sie mit 2 Anhängern nicht hinkamen und nochmal dieselbe Fuhre machen mußten.

Am Donnerstag den 16. Juni waren an die 20 Kameraden auf "unserer" Wiese zur Stelle und bauten in 3 Stunden das Zelt mit Fußboden Theke und die Tische mit den Bänken auf. Die Brauerei lieferte noch am selben Abend und die "Heinzelmännchen" wurden für ihre Arbeit mit einem Freibier belohnt. Die ersten privaten Zelte wurden aufgebaut, die Klo's standen, die Fußballtore und der Würstchengrill waren bereit und die ersten 30 Liter, plus 5 Kästen Bier, nahmen "ihren Weg" und leiteten das Waldfest ein.

Der Freitag begann damit, daß nach dem Frühstück der Zeltler um 10,00 Uhr der Thekendienst aufgenommen wurde. Die Zapfanlage kam von diesem Zeitpunkt an kaum noch zum Stillstand. Der Würstchengrill wurde "angeblasen" und 180 Bratwürste und 80 Kassler gingen den Weg alles Erbbaren. Logisch, daß danach das Bier wieder um so besser schmeckte.

Am frühen Nachmittag trafen die ersten 6 Sportfreunde der SG-Sichertshausen bei uns ein, schlugen ihre Zelte auf und nahmen als Erfrischung erstmal "einen zur Brust".

Schon zu diesem Zeitpunkt herrschte ein reges Kommen und Gehen von Gästen und Spaziergängern die entweder nur mal 1-5 Bier, oder eine Bratwurst "inhalieren". Manche besorgten natürlich beides.

Auf dem "Sportplatz" rannten inzwischen 20 Mann hinter einem einzigen Ball her, während der Thekendienst vergebens auf durstige Kehlen wartete. Das sollte an diesem Abend anders werden. Im Zelt wurde, begleitet von zwei Gitarristen, mit unserem Tischtennislied ein Gesangsabend eröffnet der zwar Stimmung brachte, aber wenn man den Mund dauernd voll Bier hat, kann man natürlich nicht singen. Die Aktivsten waren an diesem Abend die Leute hinter der Theke. Sie leisteten Schwerstarbeit.

Da einige Kameraden (darunter auch ich) am folgenden Samstag "Brötchen" verdienen mußten, blieb diesen nichts anders übrig, als sich frühzeitig abzusetzen. Wann die letzten Zeltler das "zeltliche segneten", ist nicht bekannt.

Am Morgen des Samstag sorgten die "Übernächtigten" für klare Verhältnisse auf dem Gelände, soweit sie nach dem Vorabend dazu in der Lage waren. Nach dem Frühstück, wobei sich einige Kameraden erfreulicherweise unserer Freunde aus Sichertshausen annahmen, mußten die Verantwortlichen Nachschub an Wurst, Kassler, Brot und Getränke einholen. Da die Geschäfte offen hatten, paßte dies wunderbar in das Konzept der Planer.

Am Nachmittag, nachdem 3 weitere Freunde aus Sichertshausen eingetroffen waren, trug unsere 5. Mannschaft, verstärkt durch einen Spieler der 3. Garnitur, ein Freundschaftsspiel in der Langenbergschule aus. Dabei erhielt unsere Abteilung einen Wimpel der Gäste überreicht, der schon einen Platz in der "Trophäenkammer" erhalten hat. Der 9:2 Sieg unserer Mannschaft wird auch in diesem Falle nicht überbewertet.

Während dieses Freundschaftsspiels beschäftigten sich die "Daheimgeblie-



benen mit Völkerball, Bogenschießen und Pfeilwerfen. Bei letzterem taten sich vor allem unsere Damen in der Abwicklung hervor. Für 0,50 DM für 5 Pfeile konnte jeder sein Glück versuchen, zumal es Preise zu gewinnen gab. Doch davon später mehr.

Fußball war natürlich auch an diesem Tag wieder Thema Nr.1 auf dem Bolzgelände.

Ein Großteil unserer Damen, sowie einige "abgeschlafte" Herren, saßen derweil auf Klappstühlen im großen Kreis und hielten ein "Hearing."

HOSEN - FACHGESCHÄFT

Heinz Cnyrim

Herrenschneider

Baunatal 4, Prinzenstraße 21a, Tel. 05601/8250

S
Y
S
T
E
M
A

Sofortreinigung

Inh. Rudolf Zimmermann

3507 Baunatal 4

Seemützenweg 4

Telefon: 05601/8305

Der Samstagabend wurde dann mit dem schon traditionellen "Schinkenfestival" eingeleitet. Dabei wurden die seit 13,00 Uhr auf dem großen Grill schmorenden 6 Schinken um 19,00 Uhr zunächst "entdrahtet", dann "entwickelt" (von der Folie), auf offener Flamme nochmal "gewürzt" (mit Bier), vom Spieß befreit und dann begann das große "Gemetzel". Der Andrang war so groß, daß einige später Gekommene leider leer ausgingen. Daß es allen, die etwas abbekommen haben geschmeckt hat, mögen unsere beiden "Metzger" als Dank empfunden haben!

Auch schon traditionsgemäß versammelten sich dann 99 % der Anwesenden auf Klappstühlen, Campingsesseln und Bänken nach dem Essen rund um das Lagerfeuer. Erstmals hatten wir zu unserer Gitarre noch ein Akkordeon und eine Melodika als Gesangsbegleitung. Dieses "Wibego-Trio" spielte Melodien nach dem Motto: "Wo man sinkt, da laß Dich ruhig nieder!"

Daß ich an diesem Abend gleich zweimal "niedersank" war weniger meinem Bierkonsum zuzuschreiben als dem Umstand, daß man sich von den 15 Fackeln, die ich besorgt hatte, einige schon vorher "unter den Nagel gerissen" hatte, wodurch die geplante Ausleuchtung der "Szenerie" aus- und ich auf die Schnauze fallen mußte. Eine zerbrochene Brille, eine Schramme am Kopf und eine Rippenprellung waren das Ergebnis. Im nächsten Jahr werde ich meinen Platz am Lagerfeuer erst verlassen wenn es draußen wieder hell wird. Das Bier lasse ich mir dann bringen. Hab ich denn nötig das Gelände "auszumessen?"

Eine sehr schöne Idee war, daß sich zwei unserer Damen mit den Kleinsten zu einem Fackelzug bereitfanden. Nach einem Zug durch die nähere Umgebung kamen die Steppkes singenderweise zu unserem Lagerfeuer zurück und wurden freudig aufgenommen.

Derweil wurden an der Theke neue Freundschaften zwischen Großenritte und Sichertshausen begossen, was sich bis in den frühen Morgen hinzog.

Der Sonntagmorgen begann nach dieser Nacht erwartungsgemäß sehr träge. Kein Wunder bei den "dicken Köpfen."

Leider kam dann kurz vor Mittag der große Regen und hier zeigte es sich, wie wertvoll das große Zelt für uns war. Ohne dieses Zelt wäre unser Waldfest zu diesem Zeitpunkt schon zu Ende gewesen. (Eine Erfahrung, die wir schon einmal machen mußten.) So aber wickelte sich jetzt alles weitere im großen Zelt ab. Das begann damit, daß wir gemeinsam unsere VW-Erbsensuppe dort vereinnahmten. 120 Portionen fanden ihre Abnehmer, wobei sich einige allerdings übernahmen, was an den nicht geleerten Schüsseln unschwer zu erkennen war.

Nach dem Essen ging es dann mit dem Pfeilwerfen in die Endrunde und die Sieger in 3 Klassen waren bald ermittelt. Bei den Herren belegten die ersten Plätze: 1. Jürgen Gibhardt (43 Ringe), 2. Karl Heinz Winter (42), 3. Valentin Hein (41). Bei den Damen waren es: 1. Vera Graß (35), 2. Jutta Croll (34), 3. Anni Schröder (32). Auch die Jugend beteiligte sich und plazierte sich so: 1. Diethelm Gück (39), 2. Michael Seidel (35), 3. Gunnar Seidel (18). Dies war das Ergebnis nach einem Stechen, wobei alle drei im ersten Durchgang 39 Rin-

ge hatten. 4. wurde Wolfgang Koch (37), 5. Stefan Frankfurth (35) und 6. wurde Ulf Gottschalk (34).

Das Geld, welches beim Pfeilwerfen eingenommen wurde, wird für die Anschaffung von Trikots für unsere Damenmannschaft verwendet.

Gegen 16,00 Uhr verabschiedeten wir dann singenderweise unsere Freunde aus Sichertshausen mit dem Versprechen, uns im nächsten Jahr wieder gegenseitig zu besuchen. Da neue Freundschaften geschlossen wurden ist damit zu rechnen, daß wir mit einer entsprechenden Anzahl in Sichertshausen aufkreuzen werden.

Am späten Nachmittag wurde dann nochmal der Grill "angeworfen" und noch einige Würstchen, wie auch Kassler verzehrt.

Am Tisch der Teens und Twens hielt man derweil reiche "Apfelernte". Bei einigen müssen "Würmer im Apfel" gewesen sein. Sie hatten sich "dem Magen verdorben."

So verkrümelte sich dann der verbliebene Rest so nach und nach Heimwärts, wobei einige die fast 4 Tage Waldfest (und den "Kanal") bis obenhin voll hatten.

Ein kleines Häuflein übernahm dann noch die notwendige Nachtwache und verbrachte nochmal eine Nacht im eigenen Zelt.

Diese Kameraden hatten dann am folgenden Montag, bis zum Eintreffen des Abräumkomandos schon wertvolle Umweltarbeit geleistet. Der Abbau und der Rücktransport verlief dann schlagartig, wobei sich die komplett anwesenden "Oldtimer" im Einsatz übertrafen und zirkusreife Einlagen boten, was nicht heißen soll, daß die anderen 15 Kameraden nur Anweisungen gegeben hätten. Es war ein totaler Einsatz aller! Zwei Kasten Bier waren der Lohn für vorbildliche Bereitschaft die, wie oben schon erwähnt, mir am meisten imponiert hat.

Wer meinen Bericht bis hierher aufmerksam gelesen hat wird feststellen, daß ich außer bei den Siegern im Pfeilwerfen, keine Namen erwähnt habe. Dies deshalb, weil die ganze Abteilung an diesem Fest beteiligt war, wenn auch einige mehr oder weniger. Jeder hat sein Teil zum Gelingen beigetragen und das ist, was ich mit meiner Überschrift: BEKENNTNIS ZUR EINIGKEIT ausdrücken wollte.

Ein Wort aber noch zu unserem Hauptverantwortlichen für dieses Waldfest: Man mag über sein Tun und Handeln denken wie man will, wenn er unser Waldfest von fast 4 Tagen gut über die Bühne bringen wollte, konnte er dies nur mit Konsequenz erreichen. Ich finde, wir sind ihm alle Dank schuldig! Er hat das richtige "Kalieber" für solche "Mammutfeten."

Was die als "Souvenir" verschwundenen 64 Biergläser angeht so möchte ich sagen: "Man sollte aus einem Klecks" keine "Dokumenta" machen.

Es ist sicher nicht alles 100 %ig gelaufen, aber wer will garantieren, daß ein für unsere Verhältnisse so gewaltiges Waldfest ohne Pannen abläuft? Freuen wir uns, daß es so geklappt hat und freuen wir uns auf unser Waldfest 1978, Euer Albu.

Gedanken eines im Walde "Gefestigten" :



"Fast 1000 Liter
Bier

..469 Würst-
chen, 140 Kass-
ler, 120 mal
Erbsensuppe..

..6 Schinken,
30 Fl. Apfelkorn,
jede Menge Cola
und Bluna.....

... was sind da schon
64 Biergläser ?"



AU BACKE!

"SCHNAPPSCHUSS" VOM WALDFEST 1977

Während Günter Heitmann (links) und Heinz Schmidt (rechts) zu erkennen sind, konnte "die kühle Blonde" mit den "netten Grübchen" nicht identifiziert werden.

Vorstandssitzung vom 4. Juli

Zu dieser Vorstand-und Festausschußsitzung waren anwesend:

U. Gottschalk, M. Guth, H. W. Becker, V. Hansen, A. Buntenbruch, V. Hein, E. Hartmann, E. Buntenbruch, H. Schmidt, G. Mihr, N. Buntenbruch, Kl. Guth, J. Pilgram, P. Schaub, D. Croll und H. Lange.

Besprochen wurden:

1. Klaus Guth, Norbert Buntenbruch und Dieter Croll nehmen im September an einem Übungsleiterlehrgang teil!
2. Die endgültige Abrechnung der Fahrtkosten 1976/77 und vom Waldfest muß um 8 Tage verschoben werden, da H. W. Becker noch keine endgültige Aufstellung der Ausgaben fertiggestellt hatte.
3. Bis zum 15.8. (nächste Vorstandssitzung) müssen die endgültigen Aufstellungen der Mannschaften feststehen. Siehe dazu in diesem Heft: Im "Rohbau" fertig, die Mannschaften 1977/78.
4. Bei einer Nachdiskussion über das Waldfest 1977 lautete der allgemeine Tenor: Es ist gut gelaufen, wenn man auch geklaut hat "wie die Raben." Wir werden es verkraften. Als Termin für unser Waldfest 1978 wurden der 25./26. und 27. August vereinbart.
5. Im nächsten Jahr hat unsere Abteilung die Durchführung des Hans Lange-Gedächtnis-Turniers übernommen. Dabei soll auch das Zelt der Stadt übernommen werden.
6. Der wiederholte Vorschlag, in Großenritte ein ständiges Turnier (bezirks-offen) einzuführen wurde wegen Terminüberlastung dahingehend geändert, daß sich unsere Abteilung um die Austragung der Kreis- bzw. Bezirkspokalspiele bewirbt.
7. Mit 7:1 Stimmen hat der Vorstand beschlossen, daß die 277,-DM, die beim Wurfspiel auf dem Waldfest eingenommen wurden, für die Anschaffung von Damentrikots (rot) verwendet werden. Die dazugehörenden Röckchen (blau) müssen selbst bezahlt werden.

Ende der Versammlung: 23,00 Uhr

Nächste Vorstandssitzung Mo. 15.8.

Nächstes TT-Echo am 20. August BERICHTE SPÄTESTENS 15.8. ABGEBEN!

DENKT AN DIE IM TT-ECHO WERBENDEN FIRMEN!

Im Rohbau fertig : DIE MANNschaften 1977/78

Die folgenden Aufstellungen der Herrenmannschaften haben durch die Hereinnahme von Klaus Trott und Paul Wagner eine, wie ich meine, vorteilhaftere Chance, sich in ihren Klassen zu behaupten. Bis zur nächsten Vorstandsitzung am 15. August sollte je ein Mannschaftssprecher anwesend sein und die Meinung zu diesen Aufstellungen und die endgültige Plazierung der einzelnen Spieler innerhalb der Mannschaften angeben. Am 16.8. müssen die Mannschaftsmeldungen endgültig abgeschickt werden!

I. Mannschaft: 1. P. Fuchs
2. W. Tonn
3. W. Berndt
4. F. Klein
5. G. Mihr (Mannschaftsführer)
6. G. Heitmann

II. Mannschaft: 1. K. Weber
2. J. Gibhardt
3. M. Gibhardt
4. H. Schmidt
5. S. Fanasch
6. H. Lange

III. Mannschaft: 1. P. Schaub
2. R. Seidel
3. R. Weber
4. N. Buntenbruch
5. K. Trott
6. P. Wagner

IV. Mannschaft: 1. D. Croll
2. Kl. Guth
3. R. Szeltner
4. P. Hempel
5. M. Guth
6. E. Hartmann

V. Mannschaft: 1. W. Heckmann
2. K. Rummer
3. G. Schröder
4. H. Köhler (Mannschaftsführer)
5. A. Buntenbruch
6. F. Szeltner

VI. Mannschaft: 1. V. Hansen
2. U. Gottschalk
3. J. Bergmann
4. W. Koch
5. B. Hempel
6. E. Buntenbruch

VII. Mannschaft: 1. W. Lattemann
2. H. Becker
3. G. Eskuche
4. R. Meilich
5. R. Weber
6. H. W. Becker

Während bei der I. und V. Mannschaft die Aufstellung perfekt ist, sollten die Plazierungen und eventuellen Änderungen am 15.8. klar sein. Ebenso die Mannschaftsführer.

PS. Wie viel leichter wäre das Leben zu ertragen, wenn manche nicht nach nebenstehendem Spruch handeln würden!

„Keiner will zurück-
stecken, weil sonst die Selbst-
achtung flötengeht“

DIE SEITE UNSERER DAMEN

Bedingt durch die Aktivitäten der Damen in unserer Abteilung, sehe ich mich veranlaßt, auch eine SEITE UNSERER DAMEN einzuführen. Allerdings ist dieser Vorschlag nur von mir und ich bin gerne bereit, einen besseren anzunehmen. Wir haben in unserem TT-echo schon eine JUGENDSEITE. Bei den Herren haben wir mit Absicht keine Herr...liche Seite eingeführt, weil wir sonst leicht auf eine Däm...liche Seite hätten kommen müssen und ich finde, das haben unsere "Girls" nicht verdient! Also, wenn möglich gescheite Vorschläge!

Doch nun zum Thema:

Erstmals in unserer Abteilungsgeschichte starten wir in der kommenden Serie mit einer Damenmannschaft.

In den vergangenen Jahren sind wir immer davor zurückgeschrenkt, uns in dieser Richtung zu arrangieren, denn die Erfahrung hat gelehrt, daß sich eine Damenmannschaft nur dann lohnt und beständig bleibt, wenn diese Damen bzw. Mädchen, mit aktiven Herren der Abteilung liiert sind. Dies ist bei der überwiegenden Zahl unserer Damen der Fall:

Martha Schmidt
Margit Guth
Jutta Croll
Petra Bornemann
Vera Graß
Regina Dorschner
Doris Bernhardt
Petra Lange

Die Pässe für diese Damen sind beantragt. Was aber im Moment sehr wichtig ist, ist die Fertigstellung der angefangenen Rangliste, da wir spätestens Mitte August die Mannschaft der Stärke nach melden müssen.

Wir bitten also nach Möglichkeit, jeden Montag beim Training anwesend zu sein, damit diese Spiele (jede gegen jede) durchgezogen werden können.

Unsere Damen sollten dabei keinen falschen Ehrgeiz entwickeln. Nur die besten vier bilden die Stammmannschaft und die restlichen werden als Ersatz aufgeführt, der sicherlich auch zum Einsatz kommen wird.

Unsere Abteilung erwartet von unserer ersten Damenmannschaft keine Wunder, aber wir erwarten, daß sie zusammenhält, auch wenn die Erwartungen nicht erfüllt werden sollten.

Die Herren wünschen Euch viel Glück !

In einer exklusiven Bar ist eine Bar-dame damit beschäftigt, für einen ganz besonderen Drink Eisstücke mit einem Loch in der Mitte herzustellen. Ein Stammgast schaut eine Weile interessiert zu; schließlich hält ihm die Bar-dame einen dieser komischen Eisdübel vor die Augen und lächelt: „Ich wette, so etwas haben Sie noch nie gesehen.“ „Von wegen“, seufzt da der Gast, „mit so einem Ding bin ich seit nahezu zwanzig Jahren verheiratet.“

SPIELWARENFACHGESCHÄFT FRIEDRICH HELLMUTH

Lego, Fischertechnik, Trix, Steiff, Carrera, Ministeck, Airfix, Tonka, Speerspiele, Froschspiel, Geschenkartikel, Korbwaren, Schreib-, Tabak- und Süßwaren sowie TOTO-LOTTO

Baunatal/Großenritte – Bahnhofstraße und Talrainstr.

Busfahrt des TT-Frauen-Stammtisch

BERICHT: MIA KÖHLER

FRONLEICHNAM, DIESMAL EINE BUSFAHRT !

Nachdem die Damen der Tischtennisabteilung in den vergangenen Jahren Ausflüge rund um Baunatal, bis zum Herkules, nach Sand, mit dem Dampfer nach Hann. Münden, usw. zurückgelegt haben, stand in diesem Jahr eine Busfahrt auf dem Programm.

15 Teilnehmerinnen fanden sich am 9. Juni, morgens um 7,00 Uhr bei der Kirche ein, um einen Tag lang mal alle Sorgen zu vergessen.

Mit Kregers Reisebus und einem Regenschirm im Gepäck ging es auf die Reise. Über Burghasungen, Sachsenhausen, Korbach, durch das schöne Waldecker Up-
land fuhren wir nach Willingen. In Willingen war die erste Pause und es reg-
nete.



Nach dem Frühstück wieder im Bus, verteilte Irmgard unter sehr schwierigen Bedingungen eine Flasche Apfelkorn, welche uns großzügigerweise von der Abteilung spendiert wurde. Es war ungeheuer lustig für uns und schwierig für Irmgard im fahrenden Bus Apfelkorn in kleine Schnaps-gläserchen zu schütten, ohne das etwas von dem kostbaren Nass daneben ging. Sie schwankte dabei, als hätte sie schon eine ganze Flasche intus. Die anderen Mitfahrer von Kassel nannten uns Alkoholik-erinnen, aber das war nur Futterneid. Uns wurde es jedenfalls endlich warm und angenehm, deshalb herzlichen Dank für die Spende!

Über Olsberg-Bigge fuhren wir zum Henne-Stausee. Im Regen sahen die mit Schiefer gedeckten Häuser sehr schön aus. Die Besichtigung des Stausee's bereitete einigen von uns etwas Schwierigkeiten.

Gertrud, Marlies und Annemarie mußten zu Dritt unter einen Schirm die ganze Strecke zurücklegen. Wir waren froh, daß wir bald wieder im Bus saßen.

Über Arnsberg, ein besonders idyllisch gelegenes Städtchen, ging die Reise weiter zum Möhnesee. Im dortigen Terrassenhotel bekamen wir von einem flotten Kellner ein gutes Essen serviert. Er verabschiedete sich von Renate und Irmgard mit den Worten: "Die schönsten Frauen werden zuletzt bedient!" Nach einem tiefen Blick in die blauschwarzen Augen der beiden war er so verwirrt, daß sogar seine Rechnung nicht stimmte.

Wir alle unsere Teller leergegessen hatten, kam auch plötzlich die Sonne zum Vorschein. Die Stimmung stieg. Wir brauchten zu unserem Spaziergang auf der Sperrmauer keinen Schirm mehr und konnten sogar einige Erinnerungsfo-tos machen.

Die landschaftlich besonders schöne Strecke bis zum Diemelsee begeisterte alle Fahrteilnehmer. Kurz vor der Kaffeepause an der Talsperre erzählte uns der Busfahrer, daß er Geburtstag hätte. Wir brachten dem 36jährigen Geburts-tagskind ein Ständchen und sangen: "Sag mir wo die Männer sind, wo sind sie geblieben?" Im Cafe' schlich er sich zu Irmgard, Anne, Renate, Brigitte u. Thea an den Tisch und erzählte scharfe Witze. Das Gekreische war natürlich dem-entsprechend. In dem Cafe' gefiel es uns ganz gut, wir wären am liebsten noch 14 Tage dageblieben. (Kein Wunder bei den scharfen Witzen!)

Aber leider geht alles einmal zu Ende. Über Arolsen, wo die 2. Flasche Apfelkorn verteilt wurde (nochmals Dank) ging es über Wolfhagen in Richtung Hei-mat und wie könnte es anders sein, zu Otto, wir hatten ja soooo Hunger !!!

Zum Schluß ein großes Dankeschön unserer Organisatorin Irmgard Frankfurth im Namen aller Teilnehmerinnen. Wir waren uns alle einig: Es war ein schöner Tag, der wiederholt werden sollte!

DER NÄCHSTE FRAUEN-STAMMTISCH FINDET WEGEN DER URLAUBSZEIT ERST IM SEPTEMBER STATT. TERMIN IM NÄCHSTEN TT-ECHO !

JUGENDECHO

HALLO, GIRLS + BOYS !

Da meine "Redaktionsmitarbeiter" KHG Unkel & Mangel anscheinend in den Streik getreten sind und ich auf keinen Fall die "Jugendseite" fallen lassen möchte, bleibt mir nichts anderes übrig als mir selbst etwas "aus den Fingern zu saugen."

Hier zunächst eine **SONDERMELDUNG:**

In der letzten Augustwoche 1977 sollen nun endgültig Eure Vereinsmeisterschaften durchgeführt werden!

Es ist praktisch die letzte Möglichkeit, weil im September die neue Serie beginnt. Es liegt nun mit an Euch, ob es zur Durchführung kommt. Ihr dürft unseren Ü-leitern nicht mehr "von den Hacken gehen."

Sollte es in diesem Jahr keine Meisterschaften unserer Jugend geben werde ich dafür plädieren, daß den Erwachsenen das Spanferkelessen "entzogen" wird.

LOB UND TADEL

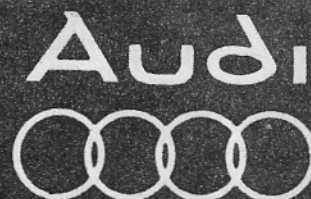
Ein hohes Lob aus berufenem Munde wurde Euch (und unserer Abteilung) anlässlich des letzten Waldfestes zuteil: Sogar bei der in Punkto Kameradschaft hochgelobten Handballabteilung ist ein solches Zusammengehen zwischen Jugend und Senioren bei Abteilungsfesten, wie bei uns, nicht der Fall!

Das freut uns natürlich zu hören und ist auch mit Euer Verdienst.

Aaaber.....trotzdem muß ich einigen von Euch eine "Zigarre" verpassen, diesmal aber eine stärkere wie die "Holländischen" auf dem Waldfest:

Wenn es einen Preis für den saubersten Zeltplatz gegeben hätte, dann hätte die "Gruppe um Wolfgang Koch" den letzten Platz belegt!

ACHTUNG ! Kein Training in der Schule vom 2.-29.8. und Kulturhalle vom 21. 7. bis 11.8.



● Ob neuer,
ob gebrauchter Wagen,
am besten gleich zu **NEUENHAGEN**

● direkt an der Stadtgrenze – nur
8 Minuten von Stadtmitte

● Verkauf – individueller Kundendienst

● schnell – preiswert – zuverlässig

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
samstags von 8–18 Uhr

Ausstellungshalle auch sonntags v. 9–19 Uhr geöffnet.

**Autohaus
H. NEUENHAGEN OHG
VW-Audi**

Kassel-Niestetal (Heiligenr.) - Tel. 0561 / 522014-16
Nähe Autobahnausfahrt Kassel-Ost / Aral-Tankstelle

Unser kostenloser Service:

Bei Inspektionen oder Reparaturen bringen wir Sie in die Stadt u. holen Sie nach Fertigstellung wieder ab.



VOLKSFEST-Fußball-Turnier

BERICHT: H.W. BECKER

An diesem Fußballturnier konnten alle Vereine der Stadt Baunatal teilnehmen. Unsere Abteilung stellte eine der acht beteiligten Mannschaften.

Auf zwei Kleinfeldplätzen wurde in 2 Gruppen gespielt. Die Vorrundenspiele waren auf 2 x 10 Minuten und die Endspiele auf 2 x 15 Minuten angesetzt.

In Gruppe 1 spielten:

TSV Rengershausen
Großenritte Tischtennis
TSV Hertingshausen
Großenritte Fußball A
(bis 25 Jahre)

In Gruppe 2 spielten:

KSV Baunatal (ab 26 Jahre)
Baunatal Hockey
TSV Guntershausen
Großenritte Fußball (ab 26 Jahre)

Die Ergebnisse unserer TT-Mannschaft:

gegen Rengershausen 2:0

" Hertingshausen 2:2

" Großenritte A 0:3

Die weiteren Ergebnisse der Gruppe 1:

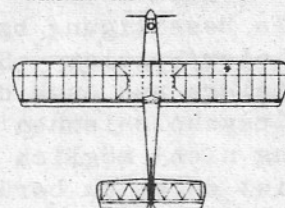
Großenritte A - Hertngsh. 5:0

" - Rengersh. 6:0

Rengersh.-Hertingsh. 2:1

Klaus-Dieter Jasper

Rundfunk- und Fernsehmeister



Rundfunk - Fernsehen
HiFi-Stereo - Schallplatten
Modellbau -
Funkgeräte

3507 Baunatal 4 - Großenritte
Moltkestr. 19, Tel. 05601/86143

Die Abschlusstabelle der Gruppe 1 : 1. Großenritte A 6:0 und 14:0 Tore

2. " TT-Abt. 3:3 " 4:5 "

3. Rengershausen 2:4 " 2:9 "

4. Hertingshausen 1:5 " 3:9 "

In der Gruppe 2 belegte Großenritte B vor Baunatal Amateuren den 1. Platz.

Die beiden Gruppensieger spielten um Platz 1 + 2, während unsere Mannschaft gegen Baunatal Amateure um den 3. und 4. Platz spielten. Hier gab es eine sehr tappe Niederlage mit 2:3.

Im Spiel um den 1. Platz gewann Großenritte A gegen B nach Elfmeterschießen mit 6:3.

In unserer Mannschaft wirkten folgende Kameraden mit: K. Guth, E. Hartmann, R. Weber II., G. Mihr, U. Lehmann, H. Skornitzke, H. Schmidt, R. Meilich, R. Szeltner und M. Guth.

Die Torschützen waren: gegen Rengershausen R. Szeltner und M. Guth

gegen Hertingshausen R. Weber II., M. Guth

gegen KSV BAunatal zweimal R. Weber II.

In allen Spielen wurden zahlreiche Torchancen ausgelassen, vor allem im entscheidenden Spiel um Platz 3. Die klarste vergab "Kapitän" Weber. So ging uns außer dem 3. Platz auch noch ein Fußball als Preis "durch die Lappen. Schade!

Ein Bericht vom Hans-Lange-Gedächtnis-Turnier erscheint im nächsten TT-echo

BLITZLICHTER

GEFUNDEN wurde von Herrn Maienschein auf dem Sportplatz in Großenritte eine bronzene Ehrennadel des HTTV. Sollte jemand den Verlierer kennen, möge er sich bei Albu melden!

TISCHTENNIS IN VOLLENDUNG bot die Mannschaft des PSV Borussia Düsseldorf mit Jochen Leiß an der Spitze beim Schaukampf am Do. 23.6.77 in Eschenstruth gegen eine Kombination von ESV-Jahn/TSG Sandershausen. 10 Kameraden unserer Abteilung waren dabei und begeistert.

1381 LOSE verkaufte unsere Abteilung zum diesjährigen Volksfest. Davon alleine H.W. Becker, "Käpt'n" Weber, Erwin Hartmann und Braut Elke noch 1111 Stück am Samstagabend des Volksfestes. BRAVO !

GEZOGEN ist Günter Heitmann! Er wohnt jetzt Mühlengraben Nr. 7, bei Heinz Wagner. Bis zur Erstellung eines neuen Telefons ist die Nr. in der Liste zu streichen!

KLAUS TROTT, der ebenso wie PAUL WAGNER wieder bereit ist in der kommenden Serie in der 3. Mannschaft zu spielen, tritt am 11.7. eine 4wöchige Kur in Füssing an. Wir wünschen ihm gute Erholung und hoffen, daß er sich in dieser Zeit ein "dickeres Fell" zulegt und in der kommenden Serie wieder mal zeigt, daß er auch ein Kumpel sein kann!

GEHEIRATET haben am 7.7.77 KLAUS GUTH und MARGIT SCHIEWEK. Beide sind seitdem Mann und Frau. Was waren sie vorher? Trotzdem an dieser Stelle von der TT-Abteilung nochmals: HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE !!!

DIETER CROLL war einziger Teilnehmer unserer Abteilung beim Walter Bier-nkel-Gedächtnis-Turnier am 3.7.77 in Heiligenrode! Da man hier die Spieler der Kreisklassen A, B, C und D in einen Topf warf, hatte er keine Chance, sich zu platzieren.

WOLFGANG LATTEMANN, der unserer Abteilung vor 10 Jahren schon einmal angehörte, hat wieder zu uns zurückgefunden und spielt in der neuen Serie in der VII. Mannschaft.

BERND HEMPEL, der ebenso als neues Mitglied in der kommenden Serie aktiv teilnimmt, erreichte bei den Bezirkseinzelschaften des Betriebssportverbandes in der Klasse C einen 2. Platz!

HORST SKORNITZKE hat sich zur Handballabteilung gemeldet!

ACHTUNG! SCHULE VOM 2.-29.8. UND KULTURHALLE VOM 21.7.-11.8. GESCHLOSSEN!

PORTRÄT DES MONATS

HEUTE: PETER FUCHS

Das heutige Portrait gilt unserer neuen Nr.1 Peter Fuchs.

Geboren wurde Peter Fuchs am 11.8.1950 in Korbach? Er ist Lehrer für Mathematik und Physik z.Zt.in Hünfeld,wo er im Fuldaerberg Nr.6 sein Bett stehen hat.Als Junggeselle braucht er nicht unbedingt ein doppeltes.

Was Peter im Tischtennis kann,haben wir alle in den 2 Jahren gesehen,wo er in Großenritte in der Erich-Kästner-Schule tätig war und bei uns Training machte.

Als ehemaliger Mannschaftskamerad von Wilfried Tonn (in Naumburg) war es für ihn ein leichtes,bei uns Anschluß zu finden.Jürgen Gibhardt hat sich in diesen 2 Jahren besonders um Peter gekümmert und beide sind,wie ich meine,gute Freunde geworden.

Peters aktive Laufbahn bis Heute sieht so aus: 1974/75 spielte er mit Naumburg in der Gruppenliga und war dort Doppelpartner von W.Tonn.Nach dem Eklat zog es Peter nach Wolfhagen,wo er 1975/76 mit der I.Mannschaft in der Landesliga und 76/77 in der Hessenliga spielte.

Seine Versetzung nach Hünfeld hatte alle unsere Hoffnungen auf einen Wechsel zu uns zunächst zerstört.Umso erfreulicher,daß Peter sich entschlossen hat zunächst in der kommenden Serie bei uns zu spielen.

Möchte an dieser Stelle gleich eine Fehlinterpretation berichtigen:Peter Fuchs hätte in Hünfeld spielen können.Weil er aber fairerweise keine Unruhe in die aufgestiegene I.Mannschaft bringen wollte,verzichtete er und hat sich bei uns angeboten.

Ich bin sicher,daß nicht die Fahrgelderstattung die ausschlaggebende Rolle dabei gespielt hat(das,und vielleicht noch mehr,hätte er auch bei näher gelegenen Vereinen bekommen können),sondern die gute Kameradschaft und gute Führung in unserer Abteilung.

Unsere Befürchtung,daß Peter Fuchs uns nach einem Jahr wieder verlassen muß könnten wir dadurch beseitigen,daß wir uns alle,soweit wie möglich dafür einsetzen,daß er in Großenritte,oder der näheren Umgebung,wieder eine Lehrerstelle bekommt!Er wäre gerne bereit unter dieser Voraussetzung bei uns zu bleiben!

Als Festmann ist Peter bei uns allen bekannt,aber daß er Dienst und Bier gut zu verbinden weiß,bewies er auf unserem letzten Waldfest:Am Donnerstag,16.6.hat er nach dem Aufbau kräftig mitgehalten.Am Freitag war er auf dem bezirksoffenen Turnier und holte für unsere Abteilung einen 3. Platz in der B-Klasse,im Einzel.

Am Samstag war er auf unserem Waldfest wieder "voll im Einsatz" und nahm am Sonntag schon wieder an dem landesoffenen Turnier in Hünfeld teil.

Acht Tage später wurde er 3.im Doppel beim bezirksoffenen Turnier in Fuldatal der A-Klasse.Dies alles beweist,wie sehr sich Peter unserem Tischtennisport verbunden fühlt und wir sollten uns alle glücklich schätzen ihn bei uns zu haben.

Wir können nur hoffen und wünschen,daß er sich weiter bei uns wohl fühlt und sich in der Serie 1977/78 mit unserer I.Mannschaft in der Bezirksklasse achtbar schlagen wird.

V I E L G L Ü C K P E T E R !

Albu